

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 29. November 2021

Prot.-Nr. 303

Auftrag Manfred Schoger (CVP/EVP/glp) und Mitunterzeichnende betr. Abstimmung der Stundenpläne von Kindergarten und Primarschule/Beantwortung

Zuhanden der Parlamentssitzung vom 23. September 2021 wurde von Manfred Schoger (CVP, EVP und glp) und MU ein Auftrag mit folgendem Wortlaut eingereicht:

«Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, inwiefern die Stundenpläne des Kindergartens und der Primarschule aufeinander abgestimmt werden können.

Begründung:

Am Morgen ist der Stundenplan des Kindergartens und der Primarschule nicht aufeinander abgestimmt. Der Kindergarten beginnt jeweils um 08h15, die Primarschule beginnt um 07h45.

Dies führt dazu, dass Eltern, welche ein Kind im Kindergartenalter und ein Kind im Schulalter haben, am Morgen jeweils einen erhöhten Zeitaufwand haben, da die Kinder das Haus nicht zur selben Zeit verlassen. Die Zeit, bis auch das zweite Kind das Haus verlässt, muss jeden Tag abgewartet werden. Dies kann für viele Eltern mühsam sein. Zudem ist es älteren Kindern aus der Primarschule nicht möglich ihre jüngeren Geschwister in den Kindergarten zu begleiten und so für die Gefahren auf dem Schulweg zu sensibilisieren.

Ein Abgleich der Stundenpläne zwischen Kindergarten und Primarschule, insbesondere zwischen den morgendlichen Startzeiten, trägt in einem kleinen Rahmen bei den Eltern dazu bei, dass Olten als familienfreundliche und pendlerfreundliche Stadt wahrgenommen wird. Dies erlaubt den jungen Familien einen strukturierteren Alltag und eine bessere Abstimmung und Organisation zwischen Kinderbetreuung und Arbeitsalltag.»

* * *

Stadtrat Nils Loeffel beantwortet den Vorstoss im Namen des Stadtrates wie folgt:

Der Stadtrat anerkennt die Problematik der Familien und den Wunsch nach Vereinheitlichung und kann sich den Anliegen der Postulantinnen und der Postulanten grundsätzlich anschliessen. Gut abgestimmte Stundenpläne für die Kindergärten und Primarschulen können den Alltag von Familien erleichtern. Mit der Einführung von Blockzeiten ab Schuljahr 2013/14 wurde ein erster Schritt in diese Richtung unternommen. Auf Basis dieser Ausgangslage wünschen sich die Postulantinnen und der Postulanten weitere Optimierungen. In Bezug auf die Vereinheitlichung der Startzeiten auf Stufe Primarschule gilt es zu beachten, dass diese gleichermassen für die Kinder erträglich und für die Eltern nützlich sein sollte.

Da die Anzahl der Unterrichtslektionen im Kindergarten und in der Primarschule von Jahr zu Jahr unterschiedlich ist, ergeben sich daraus die bisherigen Unterschiede bei der Anzahl der Unterrichtshalbtage und der Anzahl Lektionen pro Halbtage. Was mitunter auch zu unterschiedlichen Startzeiten führt.

Eine Vereinheitlichung der Startzeiten hat deshalb in jedem Fall Auswirkungen auf die zukünftige Gestaltung der Stundenpläne der Kinder. Jede Anpassung bringt Vorteile und auch Nachteile mit sich. Welche Veränderungen der Schulorganisation tatsächlich eine breite Akzeptanz finden, wird im Rahmen der bereits initiierten Elternbefragung der Direktion Bildung und Sport erfragt. Dabei werden die verschiedenen Bedürfnisse, besonders auch der Bedarf der Familien mit schulpflichtigen Kindern sowie mit Kindern im Vorschulalter, erfasst.

Der Stadtrat ist bereit, eine Anpassung der Schulorganisation und damit auch eine Abstimmung der Stundenpläne von Kindergarten und Primarschule auf der Basis der Erkenntnisse aus der Elternbefragung zu prüfen. Die entsprechenden Auswertungen der Rückmeldungen der Befragung erfolgt im Frühjahr 2022. Eine Abstimmung der Stundenpläne kann frühestens ab Schuljahr 2022/23 erfolgen.

Der Stadtrat empfiehlt den Auftrag erheblich zu erklären.

Mitteilung an:
Gemeindeparlament
Parlamentsakten
Direktion Bildung und Sport, Thomas Küng
Stadtkanzlei, Andrea von Känel Briner

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:
